

Lehrer nicht mehr Beamte?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. September 2025 18:03

Zitat von Plattenspieler

Ist es der richtige Blickwinkel, nur das Ende der Ehe und eine Scheidung vor Augen zu haben? Eine Ehe ist grundsätzlich angelegt "bis dass der Tod euch scheidet".

130.000 Scheidungen allein in 2024. Man kann hier nicht von Einzelfällen sprechen.

Außerdem kann es auch andere Probleme geben: Der Mann verunglückt oder wird krank.

Das alles auszublenden ist naiv. Und ich gebe zu, dass auch ich bei meiner Eheschließung vieles nicht bedacht habe. Heute würde ich wohl eher nicht mehr heiraten, sondern unverheiratet zusammenleben. Ich habe jedenfalls schon ganz viel meiner heutigen finanziellen Bildung an meine Tochter weitergegeben und versuche auch meinen Sohn zu der Einsicht zu bewegen, dass er es als ein gutes Modell ansieht, wenn beide gleichermaßen im Job zurücktreten.

Langfristig ist fürs Familieneinkommen sinnvoller, dass zB beider 30 Stunden machen, statt einer 20 und der andere 40. Von der drohenden Altersarmut mal abgesehen.